



Spekulation oder Wissen?

Anlässlich des Neujahrsempfangs der luxemburgischen Presse am 8. Januar 2013 hat Jean-Claude Juncker ...



Anlässlich des Neujahrsempfangs der luxemburgischen Presse am 8. Januar 2013 hat Jean-Claude Juncker (Premierminister von Luxemburg und Euro-Gruppen-Chef) eine denkwürdige Aussage gemacht. Er verglich das Jahr 2013 mit dem Vorkriegsjahr 1913: Damals glaubten alle Menschen an Frieden, bevor im Jahr darauf der Krieg ausbrach. Steckt hinter der Aussage Junckers seine persönliche Meinung oder ist es Insiderwissen über die Agenda der Machtelite, das er hier preisgibt? Letzteres würde ja bedeuten, dass für 2014 ein Krieg geplant ist. Von wem gegen wen? S&G wird auch in den kommenden Monaten die globalen Entwicklungen genau beobachten und versuchen Licht hinein zu bringen!

von rg

Quellen:

<http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/01/warnt-jean-claude-juncker-vor-einem.html><http://theintelligence.de/index.php/politik/international-int/5116-eurogruppen-chef-juncker-warnt-vor-einem-dritten-weltkrieg.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.